2. Die Meerkatzenhöhle.

a sprach er einmal ein wahres Wort, der schändliche Bösewicht! rief Isegrim. Wie oft hat er mich mit trüglichen Worten getäuscht! Vernehmet, mit welcher List er mich einmal in Sachsen in eine Affenhöhle gebracht hat. Er wußte wohl, daß es mir in der Höhle übel ergehen würde. Dennoch beredete er mich, hinein zu kriechen. Wäre mir nicht die Flucht gelungen, ich glaube, die Bestien hätten mir das Fell vom Leibe gezogen. Am übelsten wüthete die Aeffin gegen mich, die er Frau Muhme nannte; ihm aber war es unlieb, daß ich mit dem Leben davon kam.

Reinecke entgegnete darauf: Ihr Herren, Isegrim scheint völlig von Sinnen zu sein, sonst würde er Euch nicht von Affen etwas vorschwatzen. In der Höhle, von der er redet, befanden sich Meerkatzen; eine Meerkatze werde ich aber niemals meine Muhme

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009041603-0